

MEDIUM	Entsorga
RESSORT	Abfallwirtschaft
WANN	März/April 2008 (Ausgabe 3-4/2008)

Experten diskutierten den Einsatz von Dichtungskontrollsystemen:

Dichte Deponie

In Potsdam trafen sich Experten, um über die „Integrierte Deponieverordnung (IDepV)“ zu diskutieren. Eingeladen hatte die Progeo Monitoring GmbH.

Zeitgemäße Technologien werden in der überarbeiteten Deponieverordnung erheblich an Bedeutung gewinnen. Hierzu gehören auch Dichtungskontrollsysteme, die künftig erstmals Bestandteil eines „Pools“ gleichwertiger technischer Systeme sein werden. „Dichtungskontrollsysteme – Technologische Lösung mit neuer Perspektive“ war daher auch das Thema des zweitägigen Seminars. Neben Erfahrungsberichten zum inversen Einbau von Dichtungskontrollsystemen und zu internetbasierten Betriebskonzepten von Dichtungs-

kontrollsystemen hatten die Deponiebetreiber, Planer, Vertreter von Fachbehörden und Bauherren Gelegenheit, sich ein Bild von der Produktion von Dichtungskontrollsystemen für den Hoch- und Tiefbau zu machen.

Dichtungskontrollsysteme sind eine Möglichkeit der kostengünstigen und sicheren Deponieabdichtung. Mit ihnen kann die Dichtheit von künstlichen Deponieabdichtungen jederzeit überprüft werden. „Weil Deponieabdichtungen mit Hilfe solcher Systeme einfach kontrolliert und bei Bedarf zielgerichtet repariert werden können, ergeben sich Vereinfachungen bei der Langzeitüberwachung von Deponien“, meint Geschäftsführer Andreas Rödel.

Einsatzgebiet des Geologger-Dichtungskontrollsystems ist die Deponie Schoterog (Haarlem/Niederlande) mit einer Fläche von 212.000 Quadratmetern.

Foto: Progeo



Der Betreiber und die zuständige Behörde erhielten während der Nachsorge jederzeit Informationen, ob das Abdichtungssystem funktionstüchtig sei. Als Ergebnis des Seminars bleibt festzuhalten, dass sich bei den

Teilnehmern ein stärkeres Bewusstsein für die Vorteile einer mit Dichtungskontrollsystem überwachten Deponieabdichtung entwickelt hat.

Ute Nietz, Progeo Holding AG
www.progeo.com